

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 1 0 - 4 3 1 - 4 0 5 5

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
k		frisch
k		feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Streckensenke
		Kerbtal
		Sohllental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland, intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
k		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
k		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
k		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Carex acutiformis *Urtica dioica*

Pflanzenarten \pm zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Calamagrostis epigejos Carex disticha *Carex riparia* *Glyceria fluitans*
Glyceria maxima Phleum phleoides *Phragmites australis* *Salix aurita*
Salix cinerea *Salix x rubens* *Scirpus sylvaticus*

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Aegopodium podagraria *Alnus glutinosa* *Betula pendula* *Calamagrostis canescens*
Caltha palustris Carex appropinquata *Cirsium palustre* *Filipendula ulmaria*
Holcus lanatus **Iris pseudacorus** *Juncus effusus* *Lycopus europaeus*
Lysimachia nummularia *Prunus spinosa* *Salix alba* *Sambucus nigra*
Typha latifolia

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	UWM M-V[Hrsg] (2003): Die Naturschutzgebiete in Meckl.-Vorp.	Datum erste Begehung:	21.04.2004
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in:	IBS-Sütering	Foto:	3
		Folgeseiten:	1

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)

TK10

Biotop-Nr.

0 4 1 0 - 4 3 1 - 4 0 5 5

Fortsetzung Beschreibung

den Feuchtgebüschten eutropher Moor- und Sumpfstandorte liegenden Brennessel-Grauweidengebüsche sind als Teil eines Feldgehölzes mitzuschützen.

Als Feldgehölze sind die im Südwesten entwickelten Brennessel-Grauweidengebüsche, einzelne Schlehengebüsche und ein größeres Schilf-Brennessel-Weidengehölz mit Hoher Weide, Grauweide, Schwarzerle, Pfennig-Gilbweiderich, Waldsimse, Sumpf-Dotterblume sowie das an der nördlichen Biotopgrenze anzutreffende Brennessel-Honiggras-Birken-Weidengehölz, das in ein Brennessel-Grauweidengebüsch übergeht, zu schützen.

Ein größeres Sumpfschilf-Schilfröhricht mit Zweizeiliger Segge, Sumpfreitgras und Flatterbinse ist mittig im südwestlichen Teil des Biotops anzutreffen. Haffseitig schließt der Biotop mit einem ausgedehnten Wasserschwadenschilfröhricht mit vereinzelt Grau-Weiden und Großer Brennessel ab. In der südlichsten Biotopspitze ist zudem ein Sumpfschilf-Brennessel-Waldsimsen-Quellried ausgebildet. Ein nicht instand gehaltener Graben (FGX) durchzieht den Biotop mittig von West nach Ost.

Nach Nordosten grenzt der Biotop an das Verlandungs-Schilfröhricht des Stettiner Haffs, im Süden stößt er an den Altwarper Siedlungsbereich, großflächig wird er von einer Ruderalflur umgeben. Im Norden grenzt der Biotop kleinflächig an einen befestigten Weg. Der Standort stellt einen frischen bis sehr feuchten, teilweise auch quelligen, degradierten bis wenig gestörten, eutrophen Torf dar.

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)